

Umweltschule in Europa



Kurzdokumentation des Gottfried-Keller-Gymnasiums

Olbersstr. 38
10589 Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Schulleitung: Herr Kany
Betreuer/in: Frau Bedolla & Herr Thiele

Handlungsfeld 1



Biologische Vielfalt in der Schulumgebung

Handlungsfeld 1

- seit dem Sommer 2018 wandeln wir eine verlassene, stark versiegelte Fläche (frühere Kugelstoßanlage) zum Schulgarten um
- hier soll gegärtnert, entspannt, gewerkelt, unterrichtet, gelernt und sich getroffen werden
- erster wichtiger Meilenstein war der Bau unserer Kräuterspirale (z.B. mit Pfefferminze, Zitronenmelisse, Lavendel, Thymian, Salbei, Rosmarin, Ysop, Bohnenkraut, Borretsch usw.)



Blick auf unsere Kräuterspirale
(gebaut von den Jahrgängen 7 und 11)



Pfefferminze und
Zitronenmelisse
im März 2020



Borretsch im
Sommer 2019



Distelfalter (*Vanessa cardui*)
auf unserem Lavendel

Handlungsfeld 1



Der ehemalige Hausmeistergarten

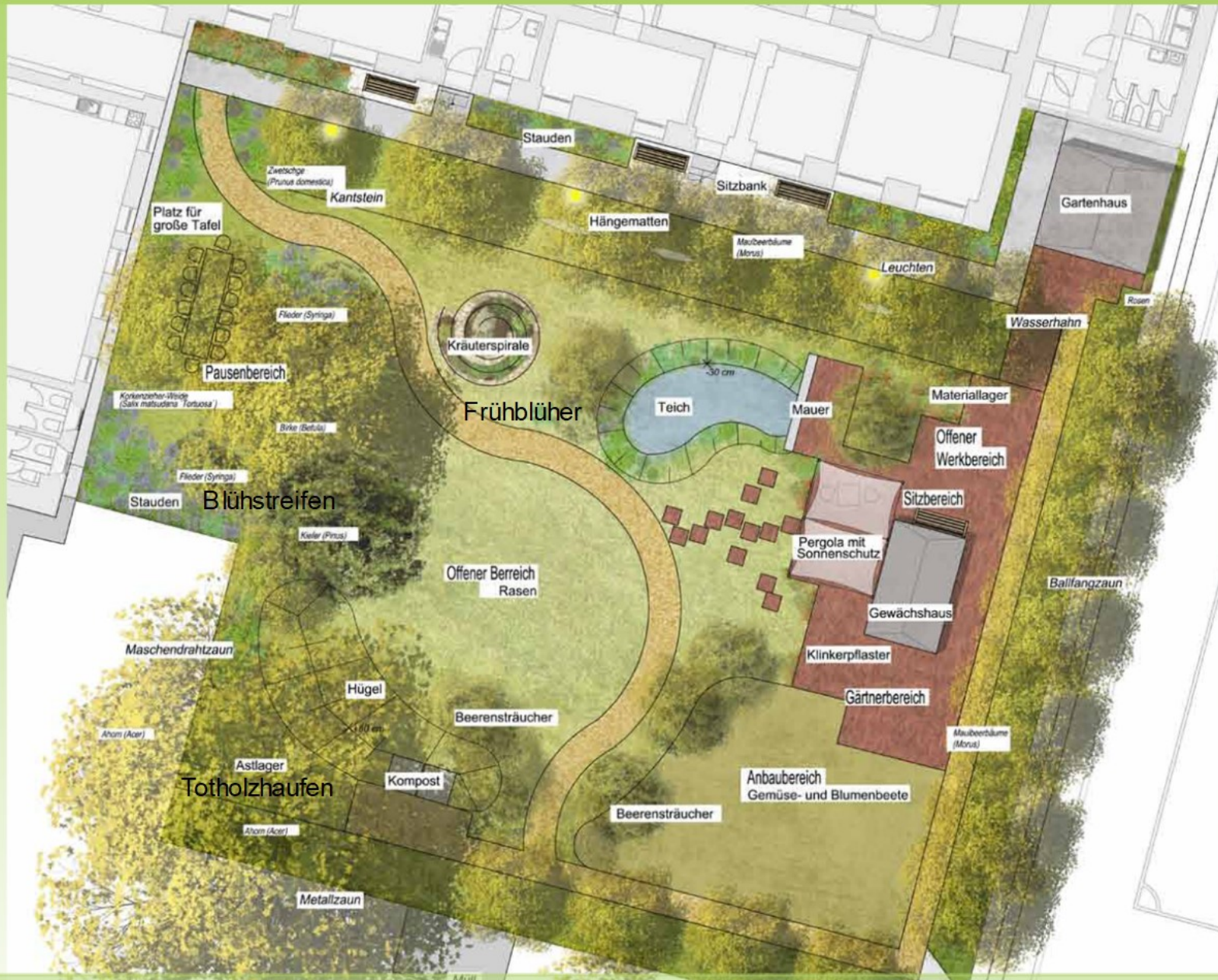


Die verlassene Kugelstoßanlage



Die Fläche im Jahre 2016

Handlungsfeld 1



Unsere Vision - das langfristige Nutzungskonzept

Handlungsfeld 1

- zweiter großer Entwicklungsschritt: Anpflanzen von einheimischen sowie insekten- bzw. vogelfreundlichen Sträuchern und Gehölzen im Herbst 2018
- unter Anleitung eines Gartenarchitekten pflanzte der Wahlprofilkurs Biologie ca. 30 Sträucher ein (z.B. Salweide, Flieder, Kornelkirsche, Silberweide, Weinrose, Johannisbeeren, Hundsrose usw.)



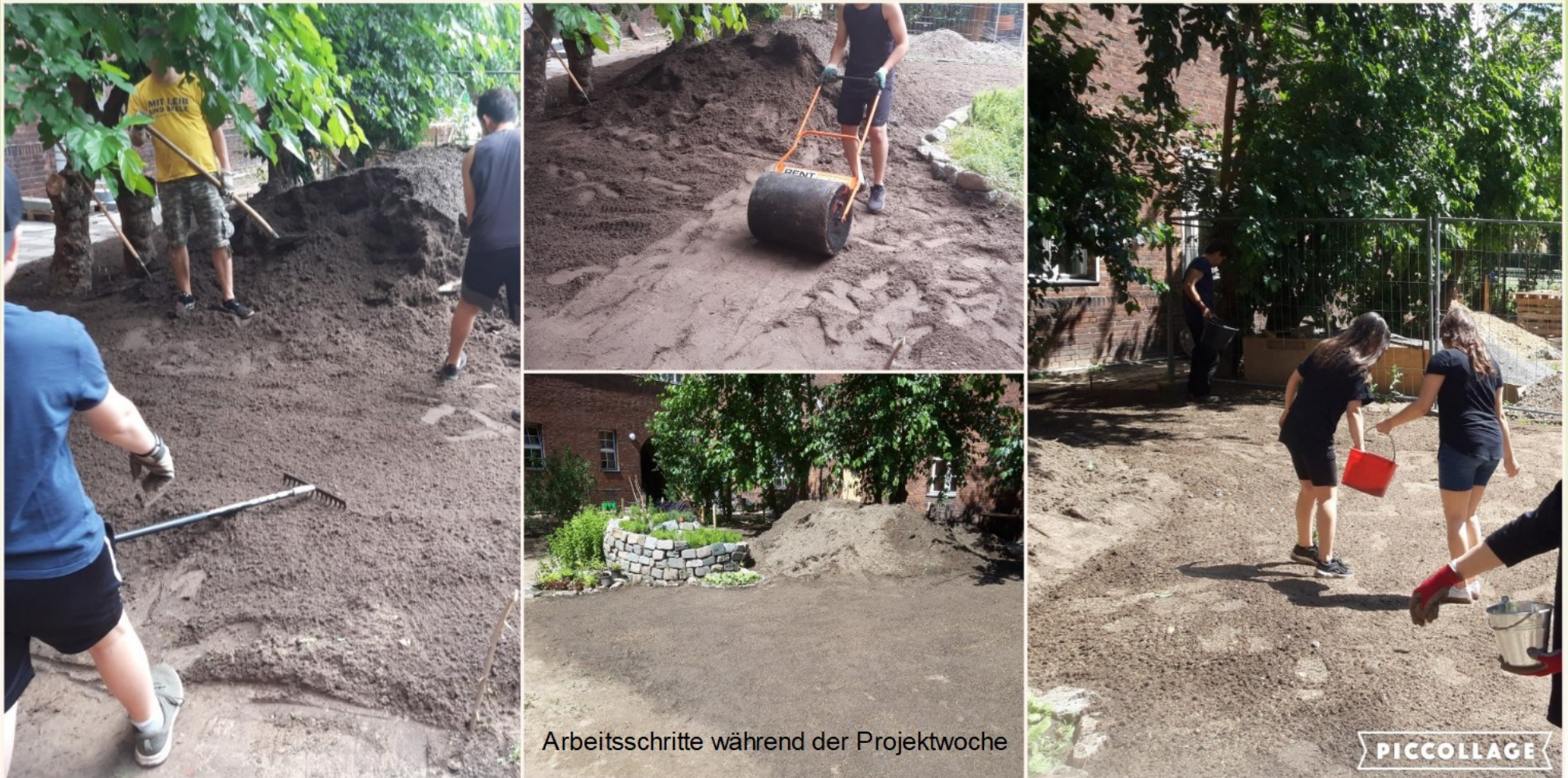
Überblick über das Gelände
am Ende des Pflanztages



Unterricht mal anders:
Schüler*innen des
Wahlprofilkurses und
drei Lehrkräfte waren mit
Spaten und viel Elan im
Einsatz

Handlungsfeld 1

- dritter großer Arbeitsschritt im Sommer 2019: Anlegen eines Kräuterrasens mit Wildblumensaat
- in der Projektwoche wurde geschaufelt, gewalzt und gesät (z.B. Gänseblümchen, Herbstlöwenzahn oder Schafgabe)



Handlungsfeld 1



Entwicklungsstand Spätsommer 2019

Handlungsfeld 1

Aktionen im Schuljahr 2019 / 2020

Handlungsfeld 1

Der Wahlprofilkurs "**Praktische Biologie**" aus dem 10. Jahrgang stellte im August 2019 **Fotofallen** im Schulgarten auf: die Vielfalt beeindruckte uns!



Die Arten wurden später bestimmt und dokumentiert...

Handlungsfeld 1



Elster (*Pica pica*)



Ringeltaube (*Columba palumbus*)



Westigel (*Erinaceus europaeus*)



Amsel (*Turdus merula*)

Handlungsfeld 1



Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*)



Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)



Mönchgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)



Blaumeise (*Parus caeruleus*)

Handlungsfeld 1



Ziel: Im aktuellen Schuljahr soll unser Schulgarten noch bienenfreundlicher werden

Der Wahlprofilkurs brachte daher im November 2019 zahlreiche **Frühblüherzwiebeln** in den Boden: Krokusse (*Crocus*), Narzissen (*Narcissus*), Trauben-hyazinthen (*Muscari*), Schneeglantz (*Chinodoxa*), Tulpen (*Tulipa*) und Winterlinge (*Eranthis hymnalis*)



Handlungsfeld 1



Ziel: Im aktuellen Schuljahr soll unser Schulgarten noch bienenfreundlicher werden

Bereits einige Wochen zuvor haben wir aus einem Elternhaus eine **Himbeerstrauchspende** (*Rubus ideaus*) erhalten.

Auch hier waren die fleißigen Schülerinnen und Schüler des Wahlprofilkurses aktiv.

Zudem fanden eine Christrose (*Helleborus niger*) und zwei Weiden den Weg zu uns.

Handlungsfeld 1

Der Start der Gartensaison: Der absolute Frühstarter der Gartensaison war die Christrose (Foto vom Februar 2020). Aber auch die Kornelkirsche (*Cornus mas*) und die Salweide (*Salix caprea*) zogen kurze Zeit später nach!



Handlungsfeld 1

Farbenpracht der **Frühblüher** im März 2020 : Eine Schwebfliege zu Gast auf unseren Winterlingen (*Eranthis hymnalis*). Die Krokusse (*Crocus*) sind echte Farbtupfer. Pünktlich zu Ostern blühten dann auch die Narzissen (*Narcissus*)!

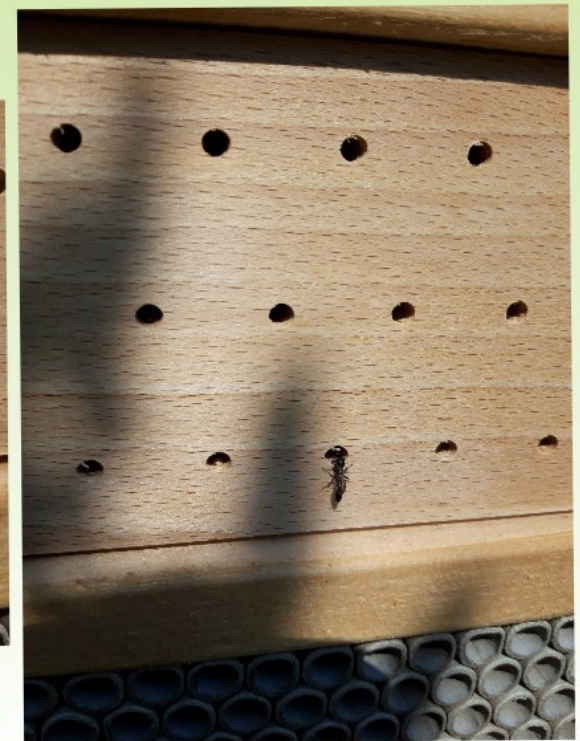
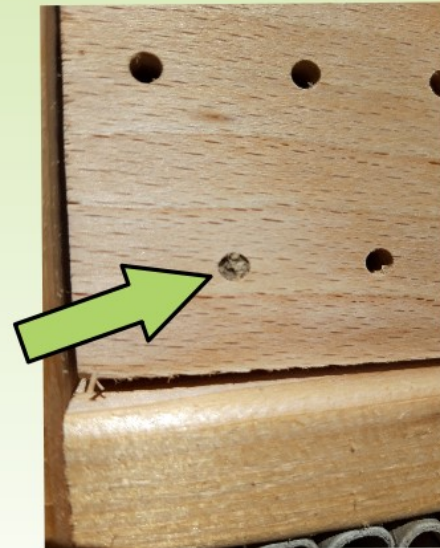


Handlungsfeld 1



Ziel: Im aktuellen Schuljahr soll unser Schulgarten noch bienenfreundlicher werden

Nachdem das erste Nahrungsangebot geschaffen war, hingen wir im März 2020 eine **Nisthilfe** auf.



Erste Besiedlung Ende April 2020

Handlungsfeld 1



Ziel: Im aktuellen Schuljahr soll unser Schulgarten noch bienenfreundlicher werden

Ein **Blühstreifen** mit einheimischen Pflanzen wurde zeitgleich ausgesät: hoffentlich blühen hier bald u.a Akelei (*Aquilegia vulgaris*), Gartenthymian (*Thymus vulgaris*), Klatschmohn (*Papaver rhoeas*), Kornblume (*Centaurea cyanus*), Moschusmalve (*Malva moschata*), Sumpf-Hornklee (*Lotus pedunculatus*), Wiesen-glockenblume (*Campanula patula*) uvm.

Handlungsfeld 1

Entdecken und Erkunden
gehören zu einem festen
Bestandteil der
pädagogischen Arbeit
in unserem Schulgarten.



Handlungsfeld 1



Während der Corona-bedingten **Schulschließung** kümmerten sich einige Lehrkräfte und deren Kinder um den Garten (natürlich unter weiterer Einhaltung der Kontaktbestimmungen). Hier heißt es gerade "Wasser marsch!"

Handlungsfeld 1



...dabei zeigte sich auch beim Umsetzen der Komposthaufen, dass unser Schulgarten schon gut bewohnt ist. Über 70 Larven des **Nashornkäfers** wurden hier z.B. mit dem Kompost umgesiedelt.

Handlungsfeld 1



...wir säten außerdem Salatgurken und Zuckerschoten aus.

Die **Erdbeeren** wurden vom Wahlprofilkurs bereits im Herbst eingepflanzt.

Mais und Bienenfreund (*Phacelia*) wurden ebenfalls ausgesät!

Handlungsfeld 1



Überblick April 2020

Auf der Wiese dominieren die Gänseblümchen;
in den Beete die leuchtend-gelben Narzissen!

Handlungsfeld 1

Auf dem Übersichtsbild nicht zu erkennen:
Blauer und weißer Schneeglantz (*Chinodoxa*), Ehrenpreis
(*Veronica*) und Traubenhyazinthe (*Muscari*).



Handlungsfeld 1



(Erläuterung auf nächster Folie)

Handlungsfeld 1

Mitte April 2020: Auf unserem **Wildpflanzenhügel** blühen die Purpurrote Taubnessel (*Lamium purpureum*), Gänseblümchen (*Bellis perennis*) und Schöllkraut (*Chelidonium majus*).

Auf unserer **Wiese** haben sich außerdem selbstständig angesiedelt: Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis*), Greiskraut (*Senecio barbertonicus*), Weicher Storchschnabel (*Geranium molle*), Löwenzahn (*Taraxacum*), Tellerkraut (*Claytonia perfoliata*), Wildes Stiefmütterchen (*Viola tricolor*) und Acker-Vergissmeinnicht (*Myosotis arvensis*).



Handlungsfeld 1

Ebenfalls in der Mitte des Aprils...
blühte unsere Kirschpflaume. Außerdem treiben unsere
Holunderstecklinge, die der Wahlprofilkurs im Herbst gesetzt
hat, mächtig aus.



Handlungsfeld 1

Großes Summen...

herrscht auf dem Schöllkraut und den Johannisbeeren.

Auch im Erdreich des Wildpflanzenhügels scheinen sich die Wildbienen wohl zu fühlen (Fotos vom 23.04.2020).



Handlungsfeld 1

Unsere Erbsen sind gekeimt und die Fliederblüte beginnt!
(Fotos vom 23. April 2020)



Handlungsfeld 1

Nach dem Ende der Schulschließung stellte der Wahlprofilkurs **Nisthilfen** in Konservendosen her.

Ziel: Im aktuellen Schuljahr soll unser Schulgarten noch bienenfreundlicher werden



Handlungsfeld 1



Vielfalt fördern: Totholzbereich
sowie Vogelnistplatz und
-futterstelle

Handlungsfeld 2



"Abfall", Recycling, Upcycling

Handlungsfeld 2

Aktionen im Schuljahr 2019 / 2020

Handlungsfeld 2



Sensibilisierung: Die Arbeitsgruppe "Gesunde Schule" sammelte eine Woche die pfandfreien Abfallprodukte der großen Pausen und hing sie im Haupteingang als Mahnung auf

Stattdessen steht ein **Wasserautomat** für alle Kinder jederzeit bereit!

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.

Ergebnis: Alle pfandfreien Getränkeverpackungen (z.B. Trinkpäckchen oder To-Go-Kaffeebecher) dürfen seit diesem Schuljahr weder aufs Schulgelände gebracht, noch verkauft werden. (Schulkonferenzbeschluss)



Herr Kany, unser Schulleiter, präsentiert unseren Wasserautomaten

Getränke wie Durstlöcher, Capri-Sun oder Eistee dürfen demnach nicht mitgebracht werden! Das ist außerdem ganz im Sinne einer gesunden Ernährung...



Herstellung der Pfandboxen durch eine Schüler*innenvertretung

Handlungsfeld 2

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.

Viele Pfandflaschen (auch Mehrweg) lagen bisher im Müll. Wir führten daher unsere **Pfandboxen** ein, in die diese Flaschen als Spende eingeworfen werden können.



Der Inhalt wird regelmäßig von freiwilligen Schüler*innen gelehrt und gesäubert.

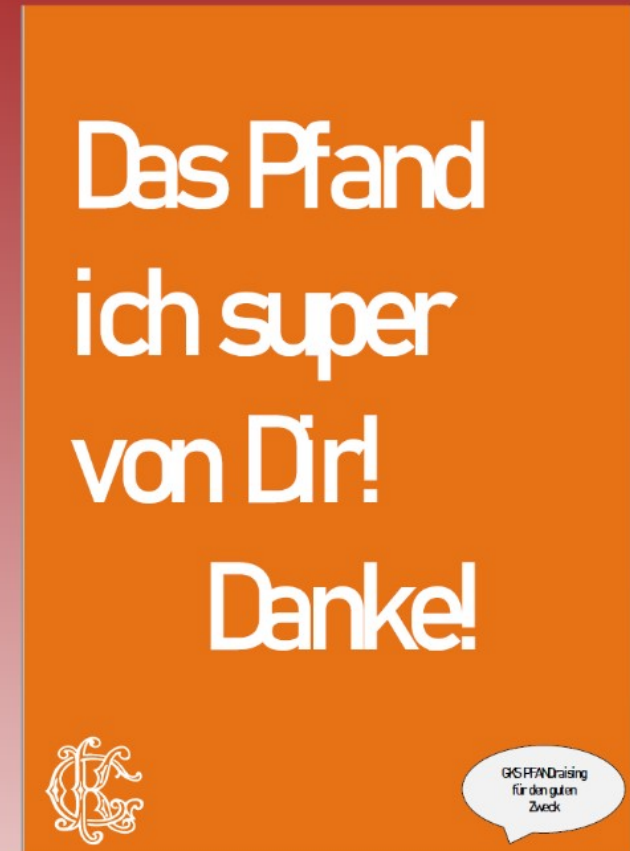
Der Erlös wird am 5. Juni 2020 (UN World Environment Day) an die Organisation *Viva con Agua* gespendet. Das entschieden unsere Schüler*innenvertreter selbstständig.

Handlungsfeld 2

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.



Beispielplakat über einer Pfandbox



Die Schüler*innenvertretung haben sich außerdem witzige Werbesprüche in einer ihrer Open-Space-Sitzungen ausgedacht.

Handlungsfeld 2

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.

Teilnahme an der Handy-sammelaktion der NABU

"Handys für Hummel, Biene und Co."

Auf Grundlage einer MSA-Prüfung des 10. Jahrgangs wurden bis zum heutigen Tag ca. 70 Altgeräte für dieses NABU-Projekt gesammelt.



In Deutschland schlummern mehr als 124 Millionen Handys und Smartphones als Altgeräte in den Schubladen. Diese dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll gelangen, da dies illegal ist und der Umwelt massiv schadet. Giftstoffe wie Blei können austreten und die Böden sowie das Grundwasser verseuchen.

Aus diesen Gründen startete der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) die Kampagne „Alte Handys für die Havel“, die bis 2019 lief. **Seit einigen Wochen wurde sie durch den neuen Aufruf "Handys für Hummel, Biene und Co." abgelöst.** Um die Aktion zu organisieren, stellt der NABU eine Sammelbox zur Verfügung, welche Platz für Smartphones, Handys und Tablets und jegliches Zubehör (Ladekabel, Headsets) bietet. Sobald die Box gefüllt ist, wird diese an den NABU geschickt. Der NABU erhält für jedes Gerät von der Telefónica einen Zuschuss für ihr Projekt.

Durch diese Sammelaktion werden die wertvollen Ressourcen wie zum Beispiel Gold, Silber oder Kupfer zurückgewonnen.

Unsere Sammelbox wurde in den Räumlichkeiten des Fachbereiches Biologie (Raum 415) platziert.

Die Altgeräte können dort bei den Lehrer*innen abgegeben werden (z.B. im Rahmen des eigenen Biologieunterrichts).

Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung von Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern.



Aufruf auf unserer Schulhomepage

Handlungsfeld 2

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.

Die Gesamtkonferenz des Kollegiums verhandelte am 18.06.2019 für das aktuelle Schuljahr 2019/2020:

Papierarme Kommunikation am GKS

Die Gesamtkonferenz des Gottfried-Keller-Gymnasiums möge beschließen, dass mit Beginn des kommenden Schuljahres alle Einladungen zu Fach- und Gesamtkonferenzen, Klassenkonferenzen sowie Protokolle und sämtliche Dokumente der Fachbereiche, die informativen Charakter haben, ausschließlich in elektronischer Form per Email an die offizielle Emailadresse (...@gks-berlin.de) versendet werden. Auf das bisherige Verfahren, ausgedruckte Einladungen inkl. Anhang, etc. in die Fächer zu legen, soll verzichtet werden.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen, so dass der **Papierverbrauch** reduziert werden konnte!

Handlungsfeld 2

Ziel: Im aktuellen Schuljahr wollten wir die natürlichen Ressourcen schützen.



Einige Schüler*innen und Kolleg*innen beteiligen sich regelmäßig an der Aktion "**Saubere INSEL**" der Organisation "*Nachhaltige Mierendorffinsel*"! Dabei wird Müll in den Straßen, Grünanlagen und Co. aufgesammelt.

Handlungsfeld 2

Schnittstelle aus dem Gartenprojekt und der Müllvermeidung:
Herstellung von **eigenen Produkten** für unser Sommerfest
oder Weihnachtsbasar:



Kräutersalze, verschiedene Marmeladen, Tee oder Pfefferminz-zucker wurden mit unseren Schüler*innen schon produziert.

Außerdem aßen wir gemeinsam schon Gurken, Möhren, Kohlrabi oder Radieschen aus unserem eigenen Hochbeet!

Aktionen außerhalb der Handlungsfelder

Challenge während der Schulschließung:

Aktion Bäume retten

300 Bäume in 3 Wochen

Jahrgang 7 der GKS



Warum ist es wichtig, die Stadtbäume zu gießen?

„Genau jetzt brauchen Bäume viel Wasser, um gesund durch den Sommer zu kommen.“, sagt Turgut Altug, naturschutzpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion. Da es seit Jahren nicht mehr genügend regnet, ist der Boden zu trocken. Auch die letzten Regentage im April und Mai reichten überhaupt nicht aus und alle Pflanzen leiden nach wie vor unter Trockenstress. Wie ihr wisst, brauchen wir die Bäume, denn Sie sind wahre Alleskönner: Sie filtern Schadstoffe aus der Luft, spenden Schatten, kühlen die Umgebung, bieten Lebensraum für Insekten und Vögel, sind CO2 Speicher, O2 Produzenten und sehen dazu noch schön aus!

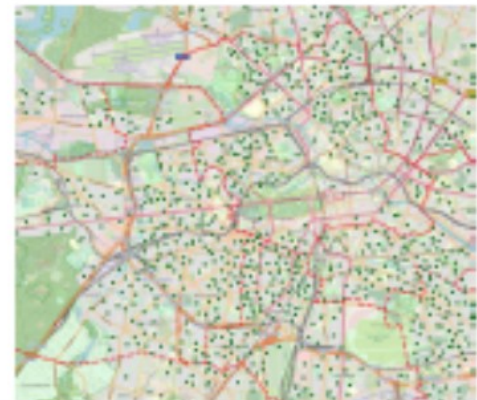
Wo bekomme ich das Wasser her?

Berlin verfügt über ca. 2000 Straßenbrunnen. Allein in Charlottenburg-Wilmersdorf sind es 182. In der Straßenkarte ist z.B. jeder grüne Punkt solch ein Straßenbrunnen. Sucht eine Pumpe in eurer Gegend.

Über diese Links könnt ihr sie ausfindig machen:

https://umap.openstreetmap.de/de/map/strossenbrunnen-berlin_2234#13/52.6004/13.2862

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Straßenbrunnen_im_Berliner_Bezirk_Charlottenburg-Wilmersdorf#OpenStreetMap



Challenge während der Schulschließung:



Wie soll ich gießen?

Gießt einmal pro Woche 100 Liter Wasser. Ja, ihr lest richtig: Ihr müsst lediglich einmal pro Woche zu dem Baum bzw. den Bäumen eurer Wahl und sie zehnmal mit einem 10l-Eimer wässern. Das dürfte nicht länger als eine Stunde dauern. Nehmt gerne eure Geschwister oder Eltern mit und achtet dabei bitte stets auf den Mindestabstand von 1,50 m zu Passanten.

Sollte der Boden um den Baum herum zu verdichtet sein, empfiehlt es sich, die Erde mit einer kleinen Harke etwas zu lockern.

Feuchtet den Boden um den Baum zunächst mit dem ersten Eimer Wasser langsam an und gebt dann nach und nach die restlichen Eimer dazu. So kann das Wasser richtig tief einsickern, ohne oberflächlich abzufließen.

Achtung! Wenn ihr den Baum jeden Tag nur ein bisschen wässert, bleibt das Wasser in der oberen Bodenschicht und erreicht nicht die tiefer liegenden Baumwurzeln. Also nur einmal die Woche gießen, dafür aber richtig.

Wie soll ich meine gute Tat dokumentieren?

Ihr könntet z.B. jedes Mal den fertig bewässerten Baum fotografieren oder euch selbst bei der Arbeit. Wichtig ist, dass man auf jedem Foto sieht, wie der Baum bewässert ist und dass das Datum vermerkt wird, z.B. mit der Datumsfunktion wie bei der Instagram-Story oder mit einem Blatt Papier, worauf ihr gut lesbar das Datum schreibt.

Schickt die Fotos an eure Biologie-Lehrer*innen.

Wer macht alles mit?

Der gesamte Jahrgang 7 der GKS. Das sind ca. 150 Schülerinnen und Schüler. Wir sind gespannt, ob ihr es schafft, insgesamt 300 Bäume in 3 Wochen zu gießen? Start ist der 4. Mai.

Viel Spaß & ein großes Danke von allen Bäumen!!